

## Grippewelle hält an

Seit Beginn der Influenzasaison 2016/2017 wurden bislang 2.518 Influenza-Fälle übermittelt, davon 775 in der zweiten Meldewoche und 779 in der aktuellen Meldewoche.

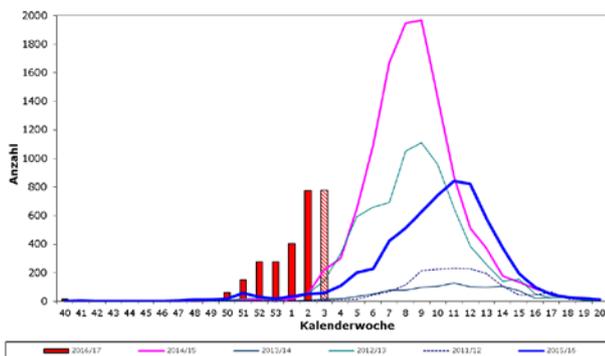


Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2011/12 bis 2015/16 (Linien) und 2016/17 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 20.01.2017

## Influenza-Ausbrüche

In der aktuellen Influenza-Saison wurden elf Influenza-Ausbrüche in medizinischen Einrichtungen mit bis zu 33 Erkrankungen registriert (Stand: 19.01.2017).

Der aktuell verfügbare Impfstoff ist gut an den vorherrschenden Influenza-Virustyp A/H3N2 angepasst. Deshalb rät das Landesgesundheitsamt unbedingt zur Impfung, da eine Influenza-Impfung den einzigen Weg für den Aufbau einer gezielten körpereigenen Immunabwehr bietet. Folgende Umstände stützen dies zur Risikominderung:

Untersuchungen zur Impfeffektivität aus den Jahren 2011/2012 und 2014/2015 zeigten eine eingeschränkte Impfwirksamkeit gegen Influenzaviren vom Typ A bei Personen ab einem Alter von 65 Jahren. Weitere Informationen unter: <http://www.flunewseurope.org/>. Aktuelle Daten zur laufenden Saison liegen bislang nicht vor.

## INHALT 02/2017

Grippewelle hält an

Influenza-Ausbrüche

Regionale Verteilung der Influenza-Fälle im Gesundheitsatlas

Statistik für die Meldewoche 02/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza A/H3N2 ist dominanter Subtyp

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Workshop Zecken und Co

In Jahren, in denen Influenza A/H3N2 zirkuliert, haben Ältere und chronisch Kranke darüber hinaus ein erhöhtes Risiko schwer an Influenza zu erkranken.

Der frühzeitige Einsatz von antiviralen Arzneimitteln sollte daher für geimpfte als auch nicht geimpfte Risikopatienten erwogen werden. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, in Ausbruchssituationen gerade in Krankenhäusern oder Altenpflegeeinrichtungen auf die Möglichkeit einer Postexpositionsprophylaxe mit antiviralen Medikamenten hinzuweisen. Informationen hierzu unter:

<https://influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx>

Nach Angaben des Nationalen Referenzzentrums für Influenzaviren am RKI liegen für die charakterisierten Influenzaviren derzeit keine Resistenzen gegen die Neuraminidase-Inhibitoren (NAI) Oseltamivir und Zanamivir vor.



## Statistik für die Meldeweche 02/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 2 / 2017	KW 1-2 / 2017	KW 1-2 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	8	9
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	171	273	340
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)			
Clostridium difficile	5	9	12
Denguefieber	1	2	7
Diphtherie	1	2	
EHEC-Erkrankung	4	9	4
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		2	
Giardiasis	11	15	19
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	5	5
Hantavirus-Erkrankung	3	8	2
Hepatitis A	1	3	6
Hepatitis B	7	15	8
Hepatitis C	14	22	11
Hepatitis D			
Hepatitis E	1	6	5
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	1	
Influenza	773	1175	89
Keuchhusten	61	99	79
Kryptosporidiose	1	1	5
Legionellose	3	3	5
Lepra			
Leptospirose			
Listeriose	2	3	6
Masern	2	3	
Meningokokken, invasive Erkrankung	3	3	2
MRSA, invasive Infektion	3	6	9
Mumps	3	6	1
Norovirus-Gastroenteritis	664	1133	316
Ornithose			
Paratyphus			
Q-Fieber		1	7
Rotavirus-Gastroenteritis	45	74	44
Röteln	1	1	
Salmonellose	20	32	31
Shigellose	1	1	3
Tollwut			
Trichinellose			
Tuberkulose	10	14	23
Tularämie			
Typhus abdominalis			
Virale hämorrhagische Fieber			
Weitere bedrohliche Krankheit	12	20	1
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	140	164	10
Windpocken	133	227	309
Yersiniose	1	3	5
<b>Summe</b>	<b>2105</b>	<b>3349</b>	<b>1373</b>

Stand 19.01.2017, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	24 / m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	20 / w	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	54 / w	grippeähnliche Symptome

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	70 / w	Aufnahme auf Intensivstation
Clostridium difficile	80 / w	Urosepsis
Clostridium difficile	77 / w	<b>verstorben</b>
Clostridium difficile	82 / m	bislang nur Labor
Clostridium difficile	82 / m	rekurrente Infektion
EHEC	86 / m	Shigatoxin positiv, bislang nur Labor
EHEC	54 / w	blutiger Durchfall, Shigatoxin I
EHEC	4 / m	blutiger Durchfall, O157
EHEC	82 / w	blutiger Durchfall, O157
Haemophilus influenzae	82 / w	Pneumonie
Haemophilus influenzae	50 / w	Sepsis
HUS	2 / w	Nierenfunktionsstörung, Anämie, Thrombozytopenie
Legionellose	49 / w	Pneumonie
Legionellose	82 / m	Pneumonie
Legionellose	66 / w	Pneumonie
Listeriose	26 / w	Schwangerschaftslisteriose
Listeriose	64 / w	Fieber
Masern	15 / w	Ermittlungen laufen
Masern	29 / m	Ermittlungen laufen
Meningokokken	66 / m	<b>verstorben, Serogruppe C</b>
Meningokokken	75 / w	<b>verstorben, Sepsis</b>
Meningokokken	4 Monate/ m	Fieber, Erbrechen
MRSA	67 / m	Sepsis
MRSA	57 / w	bislang nur Labor
MRSA	57 / m	bislang nur Labor
Röteln	29 / w	bislang nur Labor
Shigellose	68 / m	blutiger Durchfall

### Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	66 / w	Seychellen	Fieber
Diphtherie	31 / m	Sri Lanka	Hautläsionen

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 02 wurden insgesamt 47 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	2	2 und 3 Fälle
Influenza	11	2 bis 11 Fälle (3 x Krankenhaus, 1 x Rehaeinrichtung, 1 x Wohnheim, 3 x privater Haushalt, 3 x nicht erhoben)
Norovirus	23	
Rotavirus	1	2 Fälle privater Haushalt
Salmonellose	1	3 Fälle privater Haushalt
Windpocken	5	2 – 4 Fälle
WB(gastro)	4	2 – 40 Fälle

### Influenza A/H3N2 ist dominanter Subtyp

#### Aus dem Bericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza

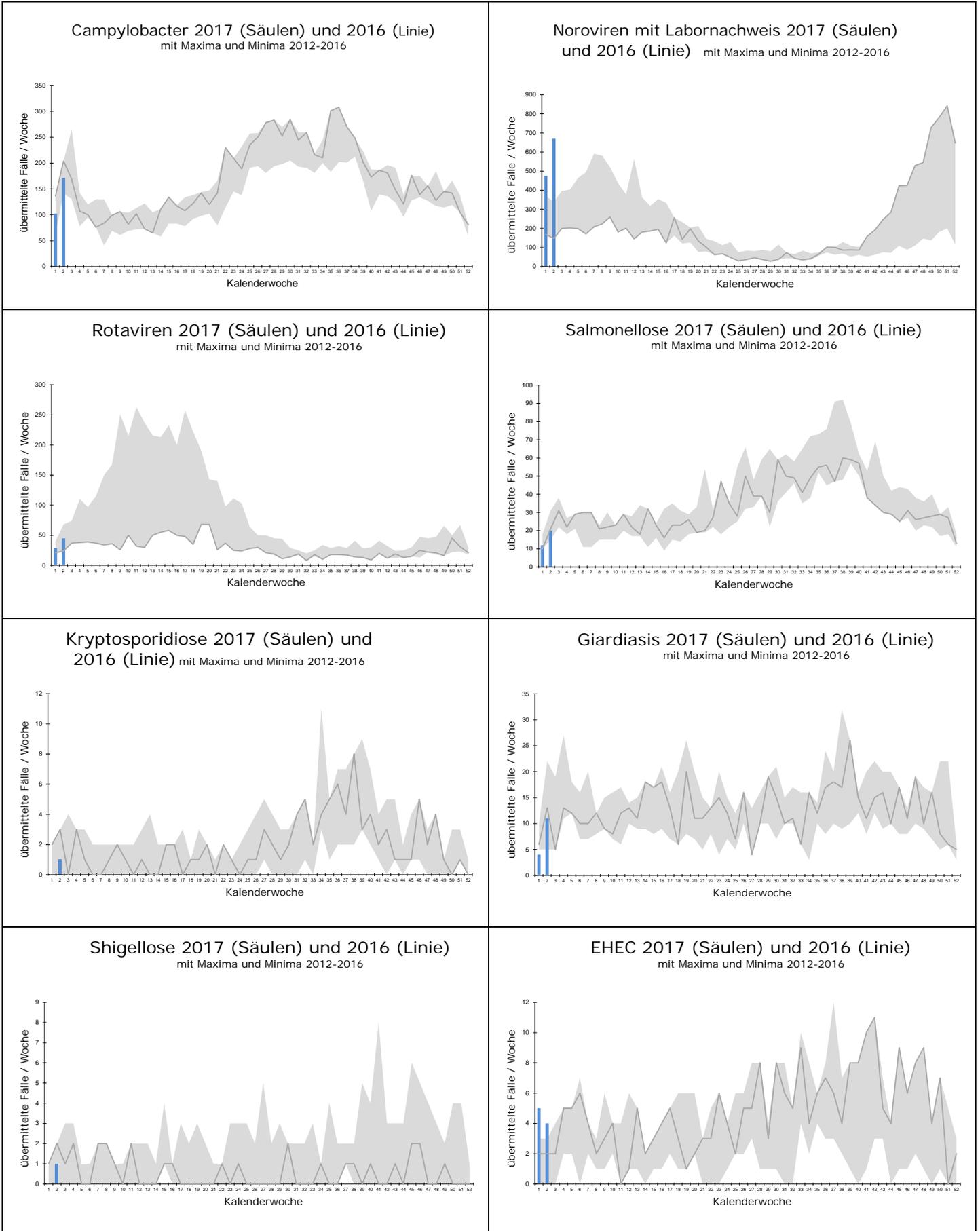
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 2. KW 2017 in 138 (69 %) von 201 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 138 Proben mit Virusnachweis waren 78 Proben (57 %) positiv für Influenzaviren, 43 positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, zwölf positiv für Rhinoviren, acht positiv für Adenoviren und drei positiv für humane Metapneumoviren (hMPV). Influenza A(H3N2)-Viren sind bisher mit 98 % die am häufigsten identifizierten Influenzaviren. Siehe: <https://influenza.rki.de/>.

### Regionale Verteilung der Influenza-Fälle im Gesundheitsatlas

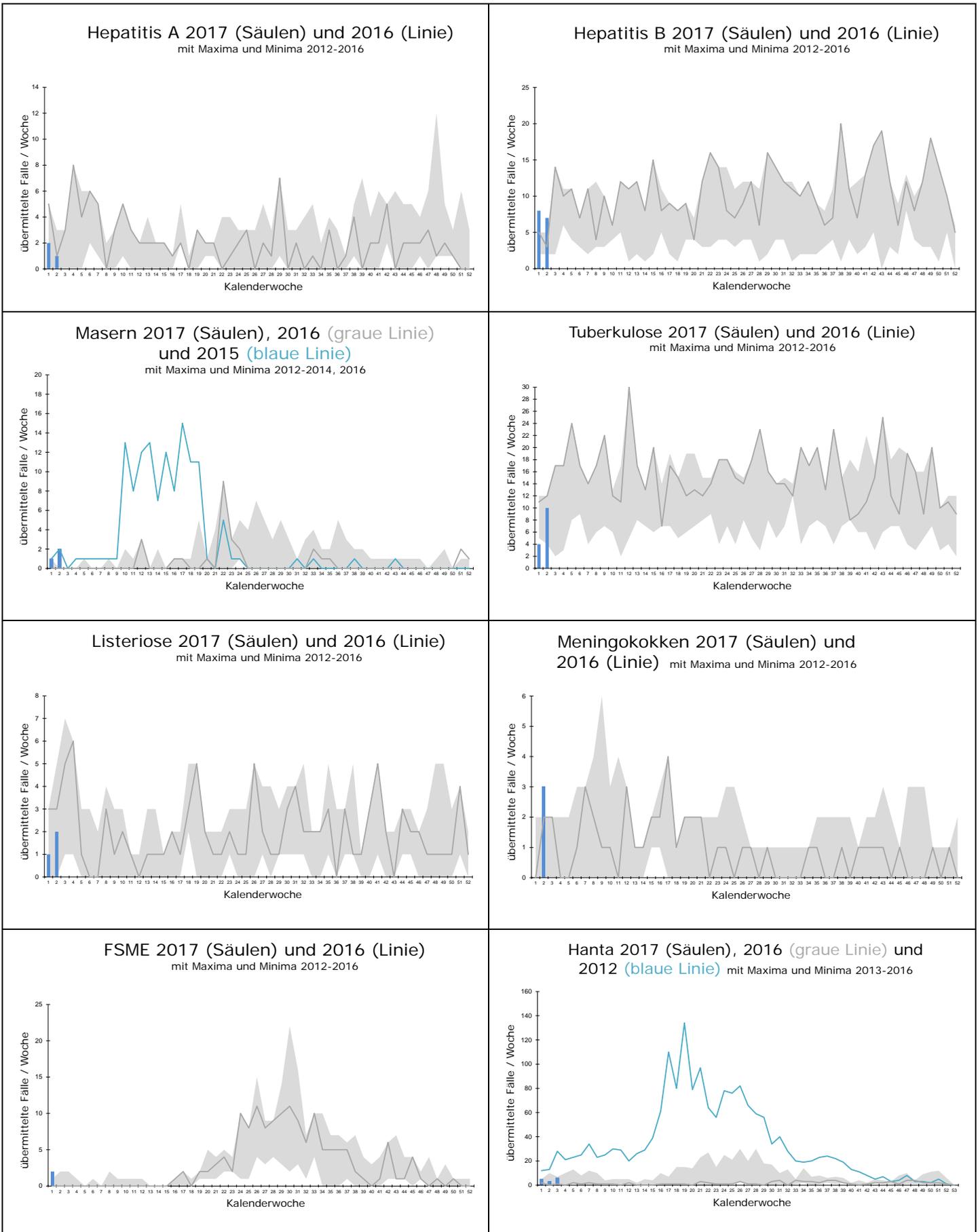
Die regionale Verteilung der übermittelten Influenza-Fälle ist über den Gesundheitsatlas Baden-Württemberg abrufbar. Siehe: <http://www.gesundheitsatlas-bw.de/>

Dabei ist zu beachten, dass es sich bei den übermittelten Influenza-Fällen um nach Infektionsschutzgesetz gemeldete Labornachweise und Fälle im Ausbruch mit epidemiologischem Zusammenhang handelt. Dadurch können starke regionale Unterschiede auftreten. Da bei vielen Influenza-Erkrankungen keine diagnostische Abklärung veranlasst wird, ist von einer hohen Untererfassung der Influenza-Fälle auszugehen. Die Meldedaten zeigen den zeitlichen Verlauf einer Grippewelle in den Regionen auf und liefern zusätzliche wichtige Einzelfall-Informationen, aber nicht die Krankheitslast in der Bevölkerung.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 19.01.2017, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 19.01.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4					8		2									
	LK Emmendingen	4			2		19		1									
	LK Konstanz	5					21		3	1								
	LK Lörrach	1					6											
	LK Ortenaukreis	12	1				47		3	1								
	LK Rottweil	1					15		1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						12		1							1		
	LK Tuttlingen	2					4											
	LK Waldshut	8					6			4								
	SK Freiburg i.Breisgau	8					4		1		1							
Karlsruhe	LK Calw						4											
	LK Enzkreis	2					8		9									
	LK Freudenstadt						15											
	LK Karlsruhe	4					39			1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					17		1	1			1	1	2			
	LK Rastatt	5					85		2									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	18			2		21		1	1								
	SK Baden-Baden	3					15											
	SK Heidelberg	4					4											
	SK Karlsruhe	7			1		36		2									
	SK Mannheim	4			1	1	16							1	4			
	SK Pforzheim						3											
Stuttgart	LK Böblingen	6	1				5											
	LK Esslingen	6					9							1	1			
	LK Göppingen	1					5		2									
	LK Heidenheim						3			1								
	LK Heilbronn	4					6		4	1		1						
	LK Hohenlohekreis	3					5											
	LK Ludwigsburg	11	1		1		26			2								
	LK Main-Tauber-Kreis	1			2		11			2								
	LK Ostalbkreis	5					8		1							4		
	LK Rems-Murr-Kreis	5					23		1							2		
	LK Schwäbisch Hall				1		22											
	SK Heilbronn	2							5									
	SK Stuttgart	6					24		1	1				1				1
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					3		1								
LK Biberach		4			1		15		1									
LK Bodenseekreis		6					13		1									
LK Ravensburg		6	1				14							1				
LK Reutlingen							23		1	3				1				
LK Sigmaringen		1					18			1								
LK Tübingen		6					2							1				
LK Zollernalbkreis				1			21											
SK Ulm	3					3												
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>171</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>664</b>		<b>45</b>	<b>20</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>14</b>		<b>1</b>	

Übersicht I der Meldewoche 2/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 19.01.2017 11:00:05

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										19								1				
	LK Emmendingen										34			1									
	LK Konstanz										18			1	1								
	LK Lörrach										15												
	LK Ortenaukreis										25												15
	LK Rottweil										14												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										45												
	LK Tuttlingen										15												
	LK Waldshut										8												
	SK Freiburg i. Breisgau					1					24					1				1			
Karlsruhe	LK Calw								1	1									1			1	
	LK Enzkreis									6													
	LK Freudenstadt									2	1												
	LK Karlsruhe	1									39												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										2												
	LK Rastatt										14												109
	LK Rhein-Neckar-Kreis										11											1	
	SK Baden-Baden										2												
	SK Heidelberg										7									4		1	
	SK Karlsruhe	2									36												
	SK Mannheim										8												1
	SK Pforzheim										1												
Stuttgart	LK Böblingen							1		14					1								
	LK Esslingen								1	21													
	LK Göppingen									10					1								
	LK Heidenheim									6													
	LK Heilbronn									7									1				
	LK Hohenlohekreis								1	1													
	LK Ludwigsburg										94					1						4	
	LK Main-Tauber-Kreis										1												
	LK Ostalbkreis					1					5												1
	LK Rems-Murr-Kreis										30	1										1	
	LK Schwäbisch Hall					2					10	1											
	SK Heilbronn										6												3
	SK Stuttgart					1		1			106												
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									17													
	LK Biberach					1				3									1				
	LK Bodenseekreis								1	14									1				
	LK Ravensburg									9					1								
	LK Reutlingen	1									21												11
	LK Sigmaringen										1												
	LK Tübingen	1									32											1	3
	LK Zollernalbkreis										15												
SK Ulm										4													
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5</b>				<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>773</b>	<b>3</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>10</b>			<b>12</b>	<b>140</b>	

Übersicht II der Meldewoche 2/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 19.01.2017 11:00:24

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					5
	LK Emmendingen						6
	LK Konstanz	1					2
	LK Lörrach	1					1
	LK Ortenaukreis	2					3
	LK Rottweil	2					3
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						3
	SK Freiburg i. Breisgau	2					1
Karlsruhe	LK Calw	1		1			6
	LK Enzkreis						2
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	2					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					
	LK Rastatt	2					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	4					1
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	3					2
	SK Mannheim	1					2
	SK Pforzheim	1					
	Stuttgart	LK Böblingen	4	1			
LK Esslingen		3		1	1		9
LK Göppingen		2					4
LK Heidenheim		4					6
LK Heilbronn							5
LK Hohenlohekreis							4
LK Ludwigsburg		2					1
LK Main-Tauber-Kreis		3					
LK Ostalbkreis							7
LK Rems-Murr-Kreis		1					4
LK Schwäbisch Hall		1					3
SK Heilbronn							1
SK Stuttgart		5					22
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1				
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					3
	LK Ravensburg	5					1
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen	1	1				4
	LK Tübingen	2		1			7
	LK Zollernalbkreis						3
SK Ulm							
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>61</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>133</b>

Übersicht III der Meldewoche 2/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Workshop Zecken & Co

Am 16. Mai 2017 findet in Berlin der Workshop „Zecken & Co: Wir sind gekommen, um zu bleiben“ statt. Die Veranstaltung ist Teil eines Veranstaltungskonzepts, das die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen gemeinsam mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf ins Leben gerufen hat.

Programm und Anmeldung unter:  
<http://www.zoonosen.net/Veranstaltungen/VeranstaltungenderZoonosenplattform/WorkshopZecken.aspx>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Lisa Hachtel  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.  
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.